



Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

INHALT

| | |
|--|-----------|
| 1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES | 3 |
| 1.1 Grundlagen des Konzerns | 3 |
| 1.1.1 Allgemeine Angaben | 3 |
| 1.1.2 Geschäftsbereich Autovermietung | 3 |
| 1.1.3 Geschäftsbereich Leasing | 3 |
| 1.2 Wirtschaftsbericht | 3 |
| 1.2.1 Allgemeine Konzernentwicklung | 3 |
| 1.2.2 Geschäftsbereich Autovermietung | 4 |
| 1.2.3 Geschäftsbereich Leasing | 5 |
| 1.2.4 Ertragsentwicklung | 6 |
| 1.2.5 Vermögenslage | 7 |
| 1.2.6 Finanzlage | 8 |
| 1.2.7 Liquiditätslage | 8 |
| 1.2.8 Investitionen | 8 |
| 1.3 Nachtragsbericht | 8 |
| 1.4 Prognosebericht | 9 |
| 1.5 Risiko- und Chancenbericht | 9 |
| 1.6 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen | 9 |
| 2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2017 | 10 |
| 2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung | 10 |
| 2.2 Konzern-Bilanz | 11 |
| 2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung | 12 |
| 2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 13 |
| 3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017 | 14 |
| 3.1 Allgemeine Angaben | 14 |
| 3.2 Konsolidierungskreis | 15 |
| 3.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 16 |
| 3.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz | 19 |
| 3.5 Konzern-Segmentberichterstattung | 23 |
| 3.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung | 24 |
| 3.7 Eventualverbindlichkeiten | 24 |
| 3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen | 24 |
| 3.9 Nachtragsbericht | 24 |
| 4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER | 25 |

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenlagebericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNES

1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B, unter der Nr. 206738 eingetragen. Aus einer Umwandlung der 1979 gegründeten „Sixt Autovermietung GmbH“ im Jahr 1986 ging die „Sixt Aktiengesellschaft“ hervor, die wiederum im Jahr 2013 in die „Sixt SE“ umgewandelt wurde. Die Börseneinführung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1986. Es bestehen Zweigniederlassungen in Leipzig und am Flughafen München. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Sixt SE weist zum Stichtag 30. Juni 2017 ein gezeichnetes Kapital von 120.174.996,48 Euro auf. Ausgegeben sind sowohl Stammaktien als auch Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, jeweils als nennwertlose Stückaktien, auf die ein anteiliger Betrag von 2,56 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Größter Anteilseigner ist die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, die 61,6 % – gemessen am gezeichneten Kapital zum Stichtag – der Stammaktien und Stimmrechte hält. Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, ist Mutterunternehmen der Sixt SE, Pullach.

1.1.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Sixt ist mit Tochterunternehmen in den europäischen Kernländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg, Italien und Monaco vertreten (Sixt-Corporate Länder), deckt damit den größten Teil des europäischen Vermietmarktes ab und zählt zu den führenden Autovermietern auf dem Kontinent. Daneben operiert Sixt mit einer Tochtergesellschaft auf dem US-amerikanischen Vermietmarkt. In einer Vielzahl europäischer und außereuropäischer Länder ist das Unternehmen darüber hinaus über Franchise- und Kooperationspartner (Sixt-Franchise Länder) tätig.

1.1.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Die Sixt Leasing SE, die sämtliche Aktivitäten des Sixt-Konzerns im Flottenleasing, im Online Retail Leasing (Privat- und Gewerbetundenleasing) und im Flottenmanagement zusammenfasst, zählt zu den führenden banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Das Geschäftsfeld Flottenmanagement wird über die Tochtergesellschaft Sixt Mobility Consulting GmbH abgewickelt. Im Ausland ist Sixt Leasing mit Tochterunternehmen in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden vertreten. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem Flottenmanagement und dem Full-Service-Leasing für Firmen- und Geschäftskunden, das neben dem klassischen Finanzierungsleasing eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen umfasst. Mit maßgeschneiderten Mobilitätskonzepten, die von Sixt konzipiert und realisiert werden, können Kunden ihre Fuhrparkkosten somit nachhaltig senken. Ein zunehmendes Wachstumsfeld sind Leasingangebote für Privat- und Gewerbetunden, da diese Zielgruppen immer häufiger nach Alternativen zum Fahrzeugeigentum suchen. Sixt Leasing adressiert diese Zielgruppen über die Online-Plattformen *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 ALLGEMEINE KONZERNENTWICKLUNG

Der Sixt-Konzern hat ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2017 über den eigenen Erwartungen verzeichnet. Im zweiten Quartal verzeichnete das Unternehmen im Geschäftsbereich Autovermietung ein starkes Wachstum vor allem im Ausland, insbesondere in wichtigen Märkten wie Spanien und Frankreich. Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) stieg in den ersten sechs Monaten 2017 um 6,3 % auf 1,07 Mrd. Euro (H1 2016: 1,00 Mrd. Euro). Der Anteil des Auslands nahm dabei im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres auf 45,5 % zu (H1 2016: 42,9 %).

Der Gesamtumsatz des Sixt-Konzerns für den Zeitraum Januar bis Juni 2017 betrug 1,21 Mrd. Euro, ein Plus von 5,7 % (H1 2016: 1,15 Mrd. Euro).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT), die zentrale Größe für den Geschäftserfolg des Sixt-Konzerns, nahm trotz anhaltend hoher Investitionen in strategische Wachstumsmaßnahmen deutlich überproportional zum Umsatz zu und erreichte nach sechs Monaten 102,6 Mio. Euro, ein Zuwachs um 25,3 % zum Vorjahreszeitraum (81,9 Mio. Euro).

Für das zweite Quartal 2017 weist der Konzern eine Steigerung des operativen Konzernumsatzes um 6,6 % auf 573,6 Mio. Euro aus (Q2 2016: 538,2 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz des Konzerns erhöhte sich um 5,5 % auf 644,5 Mio. Euro (Q2 2016: 611,0 Mio. Euro).

Das zweite Quartal zeigte mit einem Anstieg des EBT um 29,5 % auf 65,8 Mio. Euro eine sehr starke Ertragsentwicklung (Q2 2016: 50,8 Mio. Euro).

Vor dem Hintergrund der über den ursprünglichen Erwartungen liegenden Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten und dem bisherigen Verlauf des dritten Quartals hat der Vorstand am 20. Juli 2017 die Umsatz- und Ergebniserwartungen für das Gesamtjahr 2017 angehoben.

1.2.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Im Geschäftsbereich Autovermietung gab es im ersten Halbjahr 2017 unter anderem folgende operative Highlights:

- ∥ *Guter Start in Italien:* Sixt ist im ersten Halbjahr 2017 erfolgreich mit eigenen Stationen in Italien gestartet, nachdem der Vertrag mit dem früheren Franchisenehmer zum 31. Dezember 2016 einvernehmlich beendet worden war. In dem wichtigen südeuropäischen Markt wurden bis Mitte des Jahres bereits 12 Stationen eröffnet. Diese befinden sich an bedeutenden Flughäfen, etwa in Rom, Mailand, Venedig, Bologna, Florenz oder Verona. Die Geschäftsentwicklung lag in den ersten Monaten über den eigenen Erwartungen. Das Stationsnetz soll weiter sukzessive ausgebaut werden, wobei mittelfristig bis zu 25 Stationen in Italien vorstellbar sind.
- ∥ *Ausgezeichnete Premium-Services:* Sixt hat im April 2017 den Branchenpreis des Wettbewerbs „Top Service Deutschland“ erhalten. In der Kategorie Mobilität und Logistik überzeugte Sixt mit seiner Premium-Service-Strategie sowie der hohen Kundenorientierung und erzielte damit den ersten Platz. Die Finanzzeitung Handelsblatt vergibt die Auszeichnung jährlich gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Service Rating und der Universität Mannheim.
- ∥ *DriveNow expandiert nach Finnland:* DriveNow, das Carsharing-Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, ist seit Mai 2017 über einen Franchisenehmer in Helsinki aktiv. Die finnische Metropole ist der zwölfte Standort des Premium-Carsharing-Anbieters in Europa und der dritte Standort in Skandinavien nach Stockholm und Kopenhagen. Zur Jahresmitte 2017 nutzten bereits mehr als 925.000 Kunden europaweit DriveNow.

Per 30. Juni 2017 betrug die Zahl der Sixt-Vermietstationen weltweit (eigene Stationen und Franchisenehmer) 2.264 (31. Dezember 2016: 2.200 Stationen). In den Sixt-Corporate Ländern ging die Stationszahl leicht zurück auf 1.025 (31. Dezember 2016: 1.040 Stationen), in Deutschland bestand das Stationsnetz zum Ende des ersten Halbjahrs aus 515 Filialen (31. Dezember 2016: 509 Stationen). Im internationalen Franchisenetzen ergab sich im Stichtagsvergleich ein Zuwachs der Stationszahl um 79 auf 1.239 Stationen (31. Dezember 2016: 1.160 Stationen).

Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) stieg in den ersten sechs Monaten 2017 auf 107.400 nach durchschnittlich 105.300 Fahrzeugen im Vergleichszeitraum 2016.

| Kennzahlen Geschäftsbereich Autovermietung | H1 | H1 | Veränderung |
|---|-------|-------|-------------|
| in Mio. Euro | 2017 | 2016 | in % |
| Umsatzerlöse (operativ) | 848,3 | 797,3 | 6,4 |
| Davon Vermietungserlöse | 766,1 | 718,0 | 6,7 |
| Davon sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft | 82,3 | 79,3 | 3,7 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) | 94,7 | 77,9 | 21,5 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 80,3 | 66,1 | 21,5 |
| Operative Umsatzrendite (EBT/Operative Umsatzerlöse) in % | 9,5 | 8,3 | 1,2 Punkte |

Der Geschäftsbereich Autovermietung verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 eine weiterhin gute Nachfrage, insbesondere in den Bereichen Touristik und Retail, und profitierte von den zahlreichen Maßnahmen zur Intensivierung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten in den westeuropäischen Ländern und in den USA. Auch die Verschiebung der Touristenströme aus den krisenbetroffenen Regionen des Nahen Ostens und Nordafrikas wirkte sich positiv auf die Nachfrage aus, besonders in beliebten Urlaubsdestinationen wie Spanien und Frankreich.

Die Vermietungserlöse stiegen um 6,7 % auf 766,1 Mio. Euro (H1 2016: 718,0 Mio. Euro). Dabei nahmen sie im Ausland um 10,8 % auf 417,9 Mio. Euro zu (H1 2016: 377,1 Mio. Euro), womit sich der Anteil des Auslandsgeschäfts an den gesamten Vermietungserlösen von 52,5 % auf 54,6 % erhöhte. In wichtigen europäischen Vermietmärkten wie Frankreich und Spanien erreichte Sixt unverändert prozentual zweistellige Wachstumsraten. In Deutschland nahmen die Vermietungserlöse auf hohem Niveau nochmals um 2,1 % zu und erreichten 348,2 Mio. Euro (H1 2016: 340,9 Mio. Euro).

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lagen nach sechs Monaten 2017 mit 82,3 Mio. Euro um 3,7 % über dem entsprechenden Vergleichswert 2016 (79,3 Mio. Euro).

Damit errechnet sich ein Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs von 848,3 Mio. Euro für das erste Halbjahr, was einem Zuwachs von 6,4 % entspricht (H1 2016: 797,3 Mio. Euro).

Das Halbjahres-EBT des Geschäftsbereichs konnte um 21,5 % auf 80,3 Mio. Euro ausgeweitet werden (H1 2016: 66,1 Mio. Euro). Wie schon im Vorjahreszeitraum fielen Mehraufwendungen für die strategischen Wachstumsinitiativen des Konzerns an, die das Ergebnis entsprechend belasteten. Dabei handelte es sich in erster Linie um die Optimierung des Stationsnetzes, die internationale Expansion des Premium Carsharing-Joint Ventures DriveNow, fortgesetzte Marketingkampagnen im Ausland und die Expansion des Transferdienstes myDriver. Der Geschäftsbereich erzielte im ersten Halbjahr eine Umsatzrendite (bezogen auf den operativen Umsatz) von 9,5 % nach 8,3 % in den ersten sechs Monaten 2016.

Die Vermietungserlöse im zweiten Quartal nahmen um 8,2 % auf 424,7 Mio. Euro zu, nach 392,7 Mio. Euro im gleichen Quartal 2016. Inklusive der sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lag der gesamte Quartalsumsatz des Geschäftsbereichs bei 465,1 Mio. Euro, 7,4 % mehr als im zweiten Quartal des Vorjahres (433,2 Mio. Euro).

Das EBT des zweiten Quartals in der Autovermietung lag mit 54,7 Mio. Euro um 25,2 % über dem Vorjahreswert von 43,7 Mio. Euro. Damit überstieg die Ergebnisentwicklung trotz der Mehrbelastungen für Expansionsmaßnahmen das Umsatzwachstum deutlich.

1.2.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Im Geschäftsbereich Leasing gab es im ersten Halbjahr 2017 unter anderem folgende operative Highlights:

» *Erfolgreiche Einführung der „Flatrate für die Straße“:* Die Sixt Leasing SE hat im zweiten Quartal im Geschäftsfeld Online Retail das Wachstum nochmals intensiviert. Grund dafür war insbesondere die gelungene Einführung einer „Flatrate für die Straße“, eine Gemeinschaftsaktion des Telekommunikationsanbieters 1&1, Peugeot und Sixt Leasing. Die hohe Nachfrage veranlassete den Vorstand der Sixt Leasing SE, die Prognose für den Vertragsbestand im Geschäftsfeld Online Retail von 36.000 Verträgen auf deutlich mehr als 40.000 Verträge bis zum Jahresende 2017 anzuheben.

|| *autohaus24 ist ADAC-Testsieger: autohaus24.de* ist das beste Onlineportal für den Neuwagenkauf. Das ist das Ergebnis des im April 2017 vorgestellten ADAC-Tests der zehn größten Neuwagenkaufportale in Deutschland. Die Tochtergesellschaft der Sixt Leasing SE erhielt die Gesamtnote „gut“ und war damit wie bereits im Jahr 2013 Testsieger. Sixt Leasing wertet den Testsieg unter anderem als Bestätigung der Strategie, den lokalen Handel intensiv in die Entwicklung des Online-Automarktes einzubinden.

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs Leasing im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag zum 30. Juni 2017 mit 128.900 Verträgen um 13,5 % über dem Wert zum Jahresende 2016 (31. Dezember 2016: 113.600 Verträge). Sehr dynamisch zeigte sich das Geschäftsfeld Online Retail mit den Online-Plattformen *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*, dessen Vertragsbestand um 55,1 % auf 42.500 Verträge anstieg (31. Dezember 2016: 27.400 Verträge). Das Wachstum ist insbesondere auf die erfolgreiche Vermarktungsaktion mit den Partnern 1&1 und Peugeot zurückzuführen. Im Geschäftsfeld Flottenleasing blieb der Vertragsbestand mit 47.600 Verträgen nahezu unverändert (31. Dezember 2016: 47.500 Verträge; +0,1 %). Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende der ersten sechs Monate 2017 mit 38.800 Verträgen leicht über dem Vorjahresendwert (38.700 Verträge; +0,4 %).

| Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing | H1 | H1 | Veränderung |
|---|-------|-------|-------------|
| in Mio. Euro | 2017 | 2016 | in % |
| Operativer Leasingumsatz | 218,4 | 206,1 | 6,0 |
| Davon Leasingerlöse | 112,6 | 108,9 | 3,3 |
| Davon sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft | 105,9 | 97,2 | 8,9 |
| Verkaufserlöse | 145,1 | 142,5 | 1,8 |
| Gesamterlöse | 363,5 | 348,6 | 4,3 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) | 26,3 | 27,2 | -3,0 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 16,8 | 16,2 | 3,2 |
| Operative Umsatzrendite (EBT/Operativer Leasingumsatz) in % | 7,7 | 7,9 | -0,2 Punkte |

Der Geschäftsbereich Leasing weist für das erste Halbjahr des laufenden Jahres einen operativen Leasingumsatz von 218,4 Mio. Euro aus, 6,0 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (206,1 Mio. Euro). Im Inland ergab sich ein leichter Zuwachs um 4,3 % auf 186,6 Mio. Euro (H1 2016: 178,9 Mio. Euro).

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge sowie der Vermarktung von Kundenfahrzeugen im Flottenmanagement erzielte der Geschäftsbereich Erlöse von 145,1 Mio. Euro, ein Anstieg um 1,8 % (H1 2016: 142,5 Mio. Euro).

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing erreichte nach sechs Monaten 363,5 Mio. Euro, ein Anstieg um 4,3 % (H1 2016: 348,6 Mio. Euro).

Das EBT des Leasinggeschäfts nahm um 3,2 % auf 16,8 Mio. Euro nach 16,2 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum zu. Der Ergebnisanstieg ist in erster Linie auf Einsparungen bei den Zinskosten zurückzuführen. Die operative Umsatzrendite lag in den ersten sechs Monaten 2017 mit 7,7 % um 0,2 Prozentpunkte leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 7,9 %.

Im zweiten Quartal nahm der operative Leasingumsatz leicht um 3,4 % auf 108,5 Mio. Euro zu (Q2 2016: 105,0 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse gingen um 2,2 % auf 70,0 Mio. Euro zurück (Q2 2016: 71,5 Mio. Euro). Somit errechnet sich ein Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs von 178,4 Mio. Euro für den Zeitraum April bis Juni (+1,1 % gegenüber 176,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal).

Das Quartals-EBT lag mit 8,3 Mio. Euro um 1,3 % ebenfalls leicht über dem entsprechenden Vorjahreswert (8,2 Mio. Euro).

1.2.4 ERTRAGSENTWICKLUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen von Januar bis Juni dieses Jahres mit 42,0 Mio. Euro unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (45,6 Mio. Euro). Dies ist insbesondere durch geringere Erträge aus der Währungsumrechnung begründet. Ein korrespondierender Rückgang ist jedoch auch in den betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände stiegen um 1,1 % auf 424,8 Mio. Euro (H1 2016: 420,1 Mio. Euro). Dabei nahmen vor allem die Kosten für Treibstoffe sowie Reparaturen und Wartung überdurchschnittlich zu.

Einhergehend mit dem Personalaufbau aufgrund der Expansion im Ausland lag der Personalaufwand im ersten Halbjahr mit 170,7 Mio. Euro um 14,8 % über Vorjahr (H1 2016: 148,7 Mio. Euro).

Die Abschreibungen nahmen in den ersten sechs Monaten um 5,7 % auf 253,9 Mio. Euro zu (H1 2016: 240,3 Mio. Euro). Die Entwicklung ist wesentlich auf die um 8,3 % auf 152,5 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen auf das Vermietvermögen zurückzuführen (H1 2016: 140,8 Mio. Euro). Die Steigerungen sind Folge des gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgeweiteten Flottenbestands.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 1,1 % auf 287,3 Mio. Euro nach 284,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016. Während Provisionsaufwendungen, Gebäudekosten und Wertminderungen auf Forderungen stiegen, wirkten gesunkene Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten sowie sonstigen Personaldienstleistungen kompensierend.

Der Sixt-Konzern wies somit für das erste Halbjahr ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 119,1 Mio. Euro aus (H1 2016: 100,9 Mio. Euro; +18,0 %). Im zweiten Quartal lag das EBIT mit 73,3 Mio. Euro um 21,5 % über dem Vorjahreswert (Q2 2016: 60,3 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate verbesserte sich von -19,0 Mio. Euro auf -16,5 Mio. Euro (-13,3 %). Wesentlicher Grund waren gesunkene Refinanzierungskosten und ein positives Ergebnis aus dem Abgang einer Beteiligung.

Der Sixt-Konzern weist für das erste Halbjahr einen Zuwachs des EBT von 25,3 % auf 102,6 Mio. Euro aus (H1 2016: 81,9 Mio. Euro). Auf das zweite Quartal entfiel ein EBT von 65,8 Mio. Euro, 29,5 % mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres (50,8 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern und vor Minderheitenanteilen erreichte 72,9 Mio. Euro und damit ein Wachstum von 28,5 % (H1 2016: 56,7 Mio. Euro). Für das zweite Quartal 2017 wies der Konzern einen Überschuss von 47,3 Mio. Euro aus (Q2 2016: 35,7 Mio. Euro; +32,4 %).

Nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis – dabei handelt es sich nahezu ausschließlich um die freien Aktionäre der Sixt Leasing SE – errechnet sich ein Konzernergebnis nach Steuern von 65,6 Mio. Euro (H1 2016: 49,8 Mio. Euro; +31,8 %).

Auf der Basis von 46,94 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten sechs Monate für Stamm- und Vorzugsaktien unter Berücksichtigung von eigenen Aktien; Vorjahreszeitraum: 47,71 Mio. Stück Aktien) errechnet sich ein Halbjahresergebnis je Aktie (unverwässert) von 1,40 Euro nach 1,04 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Finanzinstrumente, die eine Verwässerung des Ergebnisses bedingen, waren nicht zu berücksichtigen.

1.2.5 VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 4,56 Mrd. Euro um 533,5 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2016 (4,03 Mrd. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Es war per 30. Juni 2017 mit 1,09 Mrd. Euro um 72,6 Mio. Euro höher als zum Jahresende 2016 (1,02 Mrd. Euro) ausgewiesen. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt um 79,2 Mio. Euro auf 1,34 Mrd. Euro zu (31. Dezember 2016: 1,26 Mrd. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich von 2,77 Mrd. Euro um 454,3 Mio. Euro und erreichten 3,22 Mrd. Euro per Ende Juni 2017. Maßgeblich dafür waren das höhere Vermietvermögen mit 2,37 Mrd. Euro (31. Dezember 2016: 1,96 Mrd. Euro), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 426,0 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 424,6 Mio. Euro) und die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit 288,0 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 245,6 Mio. Euro). Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Berichtsstichtag 40,9 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 47,0 Mio. Euro).

1.2.6 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag nach Ausschüttung der jährlichen Dividenden der Sixt SE und der Sixt Leasing SE in Höhe von 83,5 Mio. Euro mit 1,06 Mrd. Euro um 19,1 Mio. Euro unter dem Niveau des Jahresendwertes 2016 (1,08 Mrd. Euro). Aufgrund der wachstumsbedingten Ausweitung der Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 23,2 % (31. Dezember 2016: 26,8 %). Sie bleibt aber weiterhin über dem mit 20 % definierten Mindestwert und auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen per 30. Juni 2017 um 163,0 Mio. Euro auf 1,56 Mrd. Euro (31. Dezember 2016: 1,39 Mrd. Euro), maßgeblich bedingt durch zusätzliche Mittel aus langfristigen Bankdarlehen, der ABS-Finanzierung sowie durch die Anfang des Jahres begebene Anleihe der Sixt Leasing SE. Demgegenüber steht die Umgliederung einer im Mai 2018 fälligen Anleihe der Sixt SE in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. Juni 2017 insgesamt 1,95 Mrd. Euro und lagen damit um 389,5 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2016 (1,56 Mrd. Euro). Dies ist Folge der um 123,3 Mio. Euro auf 884,9 Mio. Euro angestiegenen Finanzverbindlichkeiten (31. Dezember 2016: 761,6 Mio. Euro) aufgrund der Umgliederung der Anleihe der Sixt SE, teilweise kompensiert durch die planmäßige Rückzahlung von Schuldscheindarlehen, sowie der stichtagsbedingt um 169,8 Mio. Euro auf 672,2 Mio. Euro gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2016: 502,4 Mio. Euro). Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Ende Juni 2016 von den Hauptversammlungen der Sixt SE und der Sixt Leasing SE beschlossenen Dividenden zurückzuführen, die Anfang Juli ausgezahlt wurden.

1.2.7 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Sixt-Konzern weist zum Ende des ersten Halbjahres 2017 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 312,7 Mio. Euro aus (H1 2016: 275,6 Mio. Euro). Nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen errechnet sich ein Mittelabfluss in den ersten sechs Monaten in Höhe von 280,5 Mio. Euro, der in erster Linie auf die saisonal bedingte Erhöhung der Vermietflotte und den weiteren Aufbau der Leasingflotte zurückzuführen ist (H1 2016: Mittelabfluss von 387,0 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 15,6 Mio. Euro (H1 2016: Mittelabfluss von 5,8 Mio. Euro), der sich im Wesentlichen durch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen begründet.

Die Finanzierungstätigkeit ergab einen Mittelzufluss von 290,6 Mio. Euro (H1 2016: Mittelzufluss von 426,9 Mio. Euro), vorrangig bedingt durch die Neuaufnahme von Bankdarlehen und Commercial Paper sowie Einzahlungen im Zusammenhang mit der Ausgabe einer Anleihe durch die Sixt Leasing SE.

In der Summe der Cash Flows verringerte sich der Finanzmittelbestand, der der Bilanzposition „Bankguthaben und Kassenbestand“ entspricht, per 30. Juni 2017 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2016 nach Wechselkursbedingten und sonstigen Veränderungen um 6,1 Mio. Euro (H1 2016: Erhöhung um 33,7 Mio. Euro).

1.2.8 INVESTITIONEN

Sixt steuerte von Januar bis Juni 2017 rund 121.400 Fahrzeuge (H1 2016: circa 115.900 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 3,43 Mrd. Euro (H1 2016: 3,07 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Das entspricht einem leichten Zuwachs von rund 4,7 % bei der Fahrzeuganzahl und 11,8 % beim Investitionsvolumen.

1.3 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2017 nicht eingetreten.

1.4 PROGNOSEBERICHT

Aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und des bisherigen Geschäftsverlaufs im dritten Quartal hat der Vorstand am 20. Juli 2017 bekannt gegeben, die Erwartungen für das Gesamtjahr 2017 zu erhöhen. Er geht nunmehr davon aus, dass das Konzern-EBT im Gesamtjahr deutlich steigen wird (Vorjahr: 218,3 Mio. Euro). Beim operativen Konzernumsatz (Vorjahr: 2,12 Mrd. Euro) rechnet Sixt nunmehr mit einem soliden Wachstum. Bisher war der Vorstand von einem gegenüber dem Vorjahr stabilen bis leicht steigenden Konzern-EBT sowie einem leicht steigenden operativen Konzernumsatz ausgegangen.

1.5 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten sechs Monaten 2017 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2016 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2016.

1.6 WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für Informationen zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Abschnitt „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ im verkürzten Konzernanhang für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2017 verwiesen.

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2017

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR | H1 | H1 | Q2 | Q2 |
|--|----------------|----------------|---------------|---------------|
| | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 |
| Umsatzerlöse | 1.213.773 | 1.148.456 | 644.484 | 610.961 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 41.965 | 45.581 | 22.535 | 27.702 |
| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | 424.765 | 420.141 | 219.630 | 216.464 |
| Personalaufwand | 170.716 | 148.663 | 89.400 | 76.227 |
| Abschreibungen | 253.944 | 240.271 | 138.275 | 127.048 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 287.254 | 284.077 | 146.453 | 158.625 |
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) | 119.059 | 100.883 | 73.262 | 60.299 |
| Finanzergebnis | -16.457 | -18.974 | -7.453 | -9.495 |
| Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen | -2.862 | -1.842 | -1.120 | -792 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 102.602 | 81.909 | 65.809 | 50.805 |
| Ertragsteuern | 29.733 | 25.195 | 18.498 | 15.071 |
| Konzernüberschuss | 72.869 | 56.714 | 47.311 | 35.734 |
| Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis | 7.263 | 6.938 | 3.750 | 3.501 |
| Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis | 65.606 | 49.776 | 43.560 | 32.233 |
| Ergebnis je Aktie unverwässert (in Euro) | 1,40 | 1,04 | 0,93 | 0,67 |
| Ergebnis je Aktie verwässert (in Euro) | 1,40 | 1,04 | 0,93 | 0,67 |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert/verwässert) ¹ | 46.943.358 | 47.708.299 | 46.943.358 | 47.412.247 |

¹ Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien, gewichteter Durchschnitt im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung eigener Aktien

| Gesamtergebnisrechnung in TEUR | H1 | H1 |
|---|---------------|---------------|
| | 2017 | 2016 |
| Konzernüberschuss | 72.869 | 56.714 |
| Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral) | -10.505 | -10.795 |
| Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können | | |
| Währungsumrechnungen | -10.505 | -10.795 |
| Gesamtergebnis | 62.364 | 45.919 |
| Davon Anteile anderer Gesellschafter | 7.160 | 6.920 |
| Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE | 55.204 | 38.999 |

2.2 KONZERN-BILANZ

| Aktiva | | |
|--|------------------|------------------|
| in TEUR | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 20.199 | 20.202 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 25.452 | 26.797 |
| Sachanlagevermögen | 168.233 | 162.416 |
| Leasingvermögen | 1.093.379 | 1.020.800 |
| At-Equity bewertete Beteiligungen | 1.930 | 4.846 |
| Finanzanlagen | 1.441 | 1.524 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 6.916 | 6.746 |
| Latente Ertragsteueransprüche | 22.227 | 17.241 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 1.339.776 | 1.260.572 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vermietfahrzeuge | 2.370.334 | 1.957.027 |
| Vorräte | 87.728 | 88.126 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 425.999 | 424.616 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 288.030 | 245.560 |
| Ertragsteuerforderungen | 9.240 | 5.589 |
| Bankguthaben und Kassenbestand | 40.893 | 47.028 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 3.222.224 | 2.767.946 |
| Bilanzsumme | 4.562.000 | 4.028.518 |
| | | |
| Passiva | | |
| in TEUR | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 120.175 | 120.175 |
| Kapitalrücklage | 243.946 | 240.625 |
| Übriges Eigenkapital | 582.068 | 607.226 |
| Eigene Anteile | - | -1.352 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 114.406 | 112.990 |
| Summe Eigenkapital | 1.060.594 | 1.079.665 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Pensionsrückstellungen | 2.694 | 2.588 |
| Sonstige Rückstellungen | 141 | 141 |
| Finanzverbindlichkeiten | 1.527.050 | 1.370.390 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 317 | 366 |
| Latente Ertragsteuerverpflichtungen | 25.897 | 19.579 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 1.556.099 | 1.393.064 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Sonstige Rückstellungen | 109.038 | 123.649 |
| Ertragsteuerschulden | 40.011 | 43.149 |
| Finanzverbindlichkeiten | 884.887 | 761.569 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 672.245 | 502.415 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 239.124 | 125.008 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 1.945.306 | 1.555.789 |
| Bilanzsumme | 4.562.000 | 4.028.518 |

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR | H1 2017 | H1 2016 |
|--|-----------------|-----------------|
| Betriebliche Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernüberschuss | 72.869 | 56.714 |
| Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern | 28.435 | 25.737 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -34.781 | -29.347 |
| Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹ | 15.669 | 17.710 |
| Erhaltene Zinsen | 566 | 598 |
| Gezahlte Zinsen | -22.459 | -21.533 |
| Erhaltene Dividenden | 325 | 559 |
| Abschreibungen | 253.944 | 240.271 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen | -5.110 | -8.054 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen | -1.750 | - |
| Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge | 4.963 | -7.070 |
| Brutto-Cash Flow | 312.673 | 275.585 |
| Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen | 118.672 | 117.948 |
| Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen | -281.266 | -222.362 |
| Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto | -565.827 | -582.495 |
| Veränderung der Vorräte | 398 | -42.453 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -1.383 | -117.100 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 169.830 | 229.339 |
| Veränderung übriges Nettovermögen | -33.585 | -45.454 |
| Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit | -280.487 | -386.991 |
| Investitionstätigkeit | | |
| Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen | 1.605 | 7.055 |
| Einnahmen aus Abgängen von Finanzanlagen | 1.823 | - |
| Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen | -19.008 | -13.043 |
| Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen | -60 | -30 |
| Einnahmen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises | - | 203 |
| Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere | -84.998 | - |
| Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren | 85.000 | - |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -15.638 | -5.816 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile | -1.083 | -41.615 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter | -665 | - |
| Gezahlte Dividenden | - | -76.248 |
| Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen | 489.176 | 422.013 |
| Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen | -351.933 | -31.755 |
| Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ² | 155.151 | 154.544 |
| Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 290.645 | 426.940 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | -5.479 | 34.133 |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands | -659 | -1.535 |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 4 | 1.111 |
| Finanzmittelbestand am 1. Januar | 47.028 | 65.588 |
| Finanzmittelbestand am 30. Juni | 40.893 | 99.297 |

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

| Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übriges Eigenkapital ¹ | Eigene Anteile | Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital | Anteile anderer Gesellschafter | Konzern- Eigenkapital |
|---|-------------------------|-----------------|--------------------------------------|----------------|---|--------------------------------------|--------------------------|
| in TEUR | | | | | | | |
| 1. Januar 2017 | 120.175 | 240.625 | 607.226 | -1.352 | 966.674 | 112.990 | 1.079.665 |
| Konzernergebnis | - | - | 65.606 | - | 65.606 | 7.263 | 72.869 |
| Dividendenzahlung für 2016 | - | - | -77.788 | - | -77.788 | -5.744 | -83.532 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | -10.402 | - | -10.402 | -103 | -10.505 |
| Erwerb eigener Anteile | - | - | - | -1.083 | -1.083 | - | -1.083 |
| Ausgabe eigener Anteile | - | - | - | 2.435 | 2.435 | - | 2.435 |
| Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms | - | 466 | - | - | 466 | 19 | 485 |
| Veränderungen Konsolidierungskreis | - | - | 60 | - | 60 | - | 60 |
| Einstellung in die Kapitalrücklage | - | 2.854 | -2.854 | - | - | - | - |
| Übrige Veränderungen | - | - | 220 | - | 220 | -19 | 201 |
| 30. Juni 2017 | 120.175 | 243.946 | 582.068 | - | 946.189 | 114.406 | 1.060.594 |
| 1. Januar 2016 | 123.029 | 241.494 | 590.689 | - | 955.213 | 103.573 | 1.058.786 |
| Konzernergebnis | - | - | 49.776 | - | 49.776 | 6.938 | 56.714 |
| Dividendenzahlung für 2015 | - | - | -71.461 | - | -71.461 | -4.787 | -76.248 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | -10.777 | - | -10.777 | -18 | -10.795 |
| Erwerb eigener Anteile | - | - | - | -41.615 | -41.615 | - | -41.615 |
| Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms | - | 532 | - | - | 532 | 23 | 554 |
| Übrige Veränderungen | - | -356 | 133 | - | -222 | 52 | -170 |
| 30. Juni 2016 | 123.029 | 241.670 | 558.361 | -41.615 | 881.446 | 105.781 | 987.226 |

¹ Inklusive Gewinnrücklagen

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses

Der Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2016 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2016 veröffentlicht. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Der Zwischenabschluss des Konzerns wird in Euro aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards/Interpretationen wurden vom IASB bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten. Die Gesellschaft hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt:

| Standard/ Interpretation | | Übernahme EU-Kommission | Anzuwenden ab |
|----------------------------------|--|----------------------------|--------------------------|
| IFRS 9 | Finanzinstrumente | 22.11.2016 | 1.1.2018 |
| IFRS 14 | Regulatorische Abgrenzungsposten | Nein | 1.1.2016 |
| IFRS 15 | Erlöse aus Verträgen mit Kunden | 22.09.2016 | 1.1.2018 |
| IFRS 16 | Leasingverhältnisse | Nein | 1.1.2019 |
| IFRS 17 | Versicherungsverträge | Nein | 1.1.2021 |
| Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 | Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture | Nein | unbestimmt verschoben |
| Änderungen an IAS 12 | Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste | Nein | 1.1.2017 |
| Änderungen an IAS 7 | Angabeninitiative | Nein | 1.1.2017 |
| Änderungen an IFRS 2 | Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung | Nein | 1.1.2018 |
| Klarstellung zu IFRS 15 | Erlöse aus Verträgen mit Kunden | Nein | 1.1.2018 |
| Änderungen an IFRS 4 | Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge | Nein | 1.1.2018 |
| Änderungen an IAS 40 | Übertragung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien | Nein | 1.1.2018 |
| IFRIC Interpretation 22 | Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen | Nein | 1.1.2018 |
| IFRIC Interpretation 23 | Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung | Nein | 1.1.2019 |
| | Jährliches Verbesserungsprojekt 2014-2016 | Nein | 1.1.2017/1.1.2018 |

Auswirkungen der Standards und Interpretationen, insbesondere von IFRS 15, werden derzeit noch untersucht, jedoch werden keine wesentlichen Änderungen erwartet. Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 werden derzeit noch geprüft.

3.2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2016 wurde die e-Sixt Verwaltungs GmbH, München, erstmalig konsolidiert. Die Gesellschaft wurde vom Sixt-Konzern gegründet und war bisher wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Zudem wurde die Sixt Shack 2821S Federal Highway FLL, LLC, Delaware, durch den Sixt-Konzern gegründet und in den Konzernabschluss einbezogen. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich daraus nicht.

3.3 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

| Umsatzerlöse in Mio. Euro | Inland | | Ausland | | Gesamt | Veränderung in % |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|---------------------|
| | H1 2017 | H1 2016 | H1 2017 | H1 2016 | | |
| Geschäftsbereich Vermietung | | | | | | |
| Vermietungserlöse | 348,2 | 340,9 | 417,9 | 377,1 | 718,0 | 6,7 |
| Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft | 47,1 | 53,0 | 35,2 | 26,3 | 79,3 | 3,7 |
| Gesamt | 395,3 | 393,9 | 453,1 | 403,4 | 797,3 | 6,4 |
| Geschäftsbereich Leasing | | | | | | |
| Leasingerlöse | 97,0 | 92,5 | 15,5 | 16,5 | 108,9 | 3,3 |
| Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft | 89,6 | 86,5 | 16,3 | 10,7 | 97,2 | 8,9 |
| Verkaufserlöse | 131,0 | 125,7 | 14,1 | 16,8 | 142,5 | 1,8 |
| Gesamt | 317,6 | 304,6 | 45,9 | 44,0 | 348,6 | 4,3 |
| Sonstige Umsatzerlöse | 1,9 | 2,5 | - | - | 2,5 | -24,3 |
| Gesamt Konzern | 714,8 | 701,0 | 499,0 | 447,4 | 1.148,5 | 5,7 |

| Umsatzerlöse in Mio. Euro | Inland | | Ausland | | Gesamt | Veränderung in % |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| | Q2 2017 | Q2 2016 | Q2 2017 | Q2 2016 | | |
| Geschäftsbereich Vermietung | | | | | | |
| Vermietungserlöse | 185,5 | 183,5 | 239,3 | 209,1 | 392,7 | 8,2 |
| Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft | 23,2 | 26,9 | 17,2 | 13,7 | 40,5 | -0,4 |
| Gesamt | 208,6 | 210,4 | 256,5 | 222,8 | 433,2 | 7,4 |
| Geschäftsbereich Leasing | | | | | | |
| Leasingerlöse | 48,9 | 46,8 | 7,1 | 8,1 | 54,9 | 2,0 |
| Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft | 44,4 | 44,7 | 8,1 | 5,4 | 50,1 | 4,8 |
| Verkaufserlöse | 63,0 | 61,0 | 7,0 | 10,6 | 71,5 | -2,2 |
| Gesamt | 156,3 | 152,5 | 22,2 | 24,0 | 178,4 | 1,1 |
| Sonstige Umsatzerlöse | 0,9 | 1,3 | - | - | 1,3 | -26,3 |
| Gesamt Konzern | 365,8 | 364,2 | 278,7 | 246,8 | 611,0 | 5,5 |

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände sind in den ersten sechs Monaten mit 1,1 % unterproportional zum Konzernumsatz auf 424,8 Mio. Euro angestiegen und gliedern sich wie folgt:

| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | H1 | H1 | Veränderung |
|--|--------------|--------------|-------------|
| in Mio. Euro | 2017 | 2016 | in % |
| Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning | 137,0 | 125,6 | 9,1 |
| Treibstoffe | 48,4 | 40,4 | 19,8 |
| Versicherungen | 30,5 | 46,9 | -34,9 |
| Transporte | 21,9 | 25,4 | -14,0 |
| Steuern und Abgaben | 10,0 | 8,6 | 16,2 |
| Wertminderungen von zum Verkauf bestimmten Leasingfahrzeugen | 2,8 | 3,0 | -5,1 |
| Sonstige einschließlich Verkaufsaufwendungen | 174,2 | 170,3 | 2,3 |
| Gesamt Konzern | 424,8 | 420,1 | 1,1 |

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

| Abschreibungen | H1 | H1 | Veränderung |
|-----------------------------|--------------|--------------|-------------|
| in Mio. Euro | 2017 | 2016 | in % |
| Vermietfahrzeuge | 152,5 | 140,8 | 8,3 |
| Leasingvermögen | 90,3 | 87,9 | 2,8 |
| Sachanlagevermögen | 7,2 | 7,0 | 2,2 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 3,9 | 4,5 | -14,1 |
| Gesamt Konzern | 253,9 | 240,3 | 5,7 |

Wertminderungen von Leasingfahrzeugen, die zum Verkauf bestimmt sind, werden seit dem Geschäftsjahr 2016 in den Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände ausgewiesen. Die unterjährigen Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Die Position Abschreibungen auf Sachanlagevermögen enthielt im Vorjahr auch die Abschreibungen auf eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| Sonstige betriebliche Aufwendungen | H1 | H1 | Veränderung |
|--|--------------|--------------|-------------|
| in Mio. Euro | 2017 | 2016 | in % |
| Leasingaufwendungen | 28,9 | 30,6 | -5,5 |
| Provisionen | 81,5 | 72,5 | 12,3 |
| Aufwendungen für Gebäude | 35,4 | 31,7 | 11,7 |
| Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen | 30,7 | 30,5 | 0,7 |
| Wertminderungen auf Forderungen | 18,7 | 13,7 | 37,0 |
| Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations | 11,1 | 8,3 | 33,0 |
| Sonstige Personaldienstleistungen | 32,8 | 44,4 | -26,0 |
| IT-Dienstleistungen | 9,7 | 8,6 | 12,9 |
| Währungsumrechnung/Konsolidierung | 16,6 | 25,1 | -33,9 |
| Übrige Aufwendungen | 21,7 | 18,6 | 16,8 |
| Gesamt Konzern | 287,3 | 284,1 | 1,1 |

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -16,5 Mio. Euro (H1 2016: -19,0 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -16,0 Mio. Euro (H1 2016: -16,8 Mio. Euro). Im Finanzergebnis sind ein Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von 0,3 Mio. Euro (H1 2016: -0,9 Mio. Euro) sowie das Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen von -2,9 Mio. Euro (H1 2016: -1,8 Mio. Euro) enthalten. Des Weiteren enthält das Finanzergebnis ein Ergebnis aus dem Abgang einer Beteiligung in Höhe von 1,8 Mio. Euro (H1 2016: - Mio. Euro).

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 28,4 Mio. Euro (H1 2016: 25,7 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 1,3 Mio. Euro (H1 2016: -0,5 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 29 % (H1 2016: 31 %).

Dividenden

Die Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 hat den Dividendenvorschlag von 1,65 Euro pro Stammaktie und 1,67 Euro pro Vorzugsaktie unverändert beschlossen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung an die Aktionäre von 77.788 TEUR, die als Verbindlichkeit im Konzernabschluss erfasst wurde. Die Auszahlung erfolgte ab dem 5. Juli 2017.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

| Unverwässertes Ergebnis je Aktie | | H1 2017 | H1 2016 |
|---|---------|------------|------------|
| Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter | in TEUR | 65.606 | 49.776 |
| Ergebnisanteil der Stammaktien | in TEUR | 42.225 | 32.038 |
| Ergebnisanteil der Vorzugsaktien | in TEUR | 23.381 | 17.738 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien | | 30.367.112 | 30.913.750 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien | | 16.576.246 | 16.794.549 |
| Ergebnis je Stammaktie | in Euro | 1,39 | 1,04 |
| Ergebnis je Vorzugsaktie | in Euro | 1,41 | 1,06 |

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind – wie im Vorjahr – zum Stichtag nicht existent.

3.4 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 72,6 Mio. Euro auf 1.093,4 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 1.020,8 Mio. Euro). Die Erhöhung ist in erster Linie Folge des gestiegenen Vertragsbestands im Geschäftsfeld Online Retail.

Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge erhöhte sich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2016 saisonal bedingt um 413,3 Mio. Euro von 1.957,0 Mio. Euro auf 2.370,3 Mio. Euro.

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

| Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte in Mio. Euro | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|---|--------------|--------------|
| Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | |
| Kurzfristige Forderungen aus Finanzierungsleasing | 1,6 | 1,6 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,6 | 0,4 |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1,8 | 0,5 |
| Übrige Vermögenswerte | 65,2 | 51,3 |
| Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | |
| Sonstige Steuerrückforderungen | 61,0 | 22,1 |
| Versicherungsansprüche | 20,2 | 14,9 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 23,1 | 22,9 |
| Lieferansprüche für Fahrzeuge der Vermiet- und Leasingflotte | 114,4 | 131,9 |
| Gesamt Konzern | 288,0 | 245,6 |

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt SE beträgt zum 30. Juni 2017 unverändert 120.174.996 Euro (31. Dezember 2016: 120.174.996 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

| Aufteilung des Grundkapitals | Stückaktien | Nominalwert in Euro | |
|-------------------------------|-------------------|------------------------|--------------------|
| | | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Stammaktien | 30.367.112 | 77.739.807 | 77.739.807 |
| Vorzugsaktien ohne Stimmrecht | 16.576.246 | 42.435.190 | 42.435.190 |
| Gesamt | 46.943.358 | 120.174.996 | 120.174.996 |

Eigene Anteile

Aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung bzw. – sofern geringer – der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben – davon im Umfang von insgesamt bis zu 5 % des Grundkapitals auch unter Einsatz von Derivaten. Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Auf Grundlage der vorgenannten Ermächtigung wurden seither zwei Aktienrückkaufprogramme durchgeführt. Für eine detaillierte Darstellung dazu wird auf den Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2016 verwiesen (Konzernanhang „4.24 Eigene Anteile“). Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht vollständig ausgeschöpft.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital nach Maßgabe der Beschlussvorlage bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 35.840.000 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2016).

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 6.000.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt SE zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 um insgesamt bis zu 15.360.000 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betreffen vollumfänglich den Geschäftsbereich Leasing. Seit dem Börsengang der Sixt Leasing SE im Mai 2015 hält die Sixt SE unverändert 41,9% der Anteile an der Sixt Leasing SE und ihren Tochtergesellschaften.

Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Juni 2022 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit gegen Bar- und/oder Sachleistung auszugeben. Die auf Grundlage dieser Ermächtigung ausgegebenen Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte dürfen keine Umtausch- oder Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft vorsehen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

| Langfristige Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro | Restlaufzeit 1 - 5 Jahre | | Restlaufzeit über 5 Jahre | |
|--|--------------------------|--------------|---------------------------|--------------|
| | 30.06.2017 | 31.12.2016 | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Schuldscheindarlehen | 346,7 | 346,5 | 150,1 | 150,1 |
| Schuldverschreibungen | 499,6 | 503,2 | 247,2 | 249,3 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 218,9 | 120,6 | 64,3 | - |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 0,3 | 0,7 | - | - |
| Gesamt Konzern | 1.065,4 | 971,0 | 461,7 | 399,3 |

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen vier und sieben Jahren begeben. Die Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen die 2014 begebene Anleihe 2014/2020 sowie die 2016 platzierte Anleihe 2016/2022 (nominal jeweils 250 Mio. Euro). Des Weiteren wurde im Berichtszeitraum durch die Sixt Leasing SE eine Anleihe in Höhe von nominal 250 Mio. Euro begeben. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 1,125 % p.a. ausgestattet und hat eine Laufzeit bis 2021. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus der ABS-Transaktion der Sixt Leasing SE und aus einem langfristigen Immobiliendarlehen.

Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2016 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den Vermietbetrieb sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und gliedern sich wie folgt:

| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|--|--------------|--------------|
| Schuldscheindarlehen | 70,0 | 245,0 |
| Schuldverschreibungen | 249,8 | - |
| Commercial Paper | 237,7 | 188,0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 316,2 | 305,6 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 3,8 | 8,8 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 7,4 | 14,2 |
| Gesamt Konzern | 884,9 | 761,6 |

Die ausgewiesenen Schuldscheindarlehen sind im vierten Quartal 2017 zur Rückzahlung fällig. Die ausgewiesenen Schuldverschreibungen betreffen die 2012 begebene Anleihe 2012/2018.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert jedoch anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:

| Finanzinstrumente | Bewertungs- kategorie nach IAS 39 | Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts | Buchwert | | Beizulegender Zeitwert | |
|--|---|--|------------------|------------------|------------------------|------------------|
| | | | 30.06.2017 | 31.12.2016 | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| in TEUR | | | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | | | | | |
| Finanzanlagen | AFS | Anschaffungs- kosten | 1.441 | 1.524 | 1.441 | 1.524 |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | IAS 17 | | 2.895 | 2.940 | 2.982 | 3.034 |
| Zinsderivate | FAHFT | Stufe 2 | 581 | 295 | 581 | 295 |
| Sonstige Forderungen | LaR | | 3.440 | 3.511 | | |
| Summe | | | 8.356 | 8.270 | 5.003 | 4.853 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | | | | |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | IAS 17 | | 1.573 | 1.554 | 1.635 | 1.618 |
| Währungsderivate | FAHFT | Stufe 2 | 11.813 | 785 | 11.813 | 785 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | LaR | | 425.999 | 424.616 | | |
| Sonstige Forderungen | LaR | | 55.851 | 51.442 | | |
| Summe | | | 495.235 | 478.398 | 13.447 | 2.403 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Schuldverschreibungen | FLAC | Stufe 2 | 746.789 | 752.492 | 773.087 | 790.212 |
| Schuldscheindarlehen | FLAC | Stufe 2 | 496.761 | 496.608 | 506.232 | 501.946 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | FLAC | Stufe 2 | 283.209 | 120.603 | 277.374 | 118.030 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | FLAC | | 128 | 122 | | |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | IAS 17 | | 291 | 687 | 302 | 708 |
| Zinsderivate | FAHFT | Stufe 2 | 189 | 244 | 189 | 244 |
| Summe | | | 1.527.367 | 1.370.755 | 1.557.183 | 1.411.141 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Schuldverschreibungen | FLAC | Stufe 2 | 249.788 | - | 259.992 | - |
| Schuldscheindarlehen/CP | FLAC | Stufe 2 | 307.700 | 432.964 | 308.090 | 436.005 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | FLAC | Stufe 2 | 316.204 | 305.626 | 318.278 | 306.273 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | IAS 17 | | 3.840 | 8.816 | 3.861 | 8.870 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | FLAC | | 672.245 | 502.415 | | |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | FLAC | | 7.354 | 14.164 | | |
| Währungsderivate | FAHFT | Stufe 2 | 145 | 1.909 | 145 | 1.909 |
| Zinsderivate | FAHFT | Stufe 2 | - | 108 | - | 108 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | FLAC | | 119.212 | 25.753 | | |
| Summe | | | 1.676.490 | 1.291.754 | 890.367 | 753.165 |
| Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 | | | | | | |
| Available for Sale | AFS | | 1.441 | 1.524 | 1.441 | 1.524 |
| Loans and Receivables | LaR | | 485.290 | 479.570 | 485.290 | 479.570 |
| Financial Liabilities Measured at Amortised Cost | FLAC | | 3.199.391 | 2.650.745 | 3.241.993 | 2.694.919 |
| Financial Assets Held for Trade | FAHFT | | 12.059 | -1.182 | 12.059 | -1.182 |

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Stufe 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Stufe 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten

Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Stufe 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur als indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 0,0% p.a. und 1,9% p.a. (Vj. zwischen 0,1% p.a. und 1,9% p.a.) verwendet. Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sind gemäß IAS 17 bewertet.

3.5 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing tätig. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Soweit Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen einem Segment direkt zuzuordnen sind, werden sie im jeweiligen Segment ausgewiesen.

Die Segmentinformationen für den Sechs-Monats-Zeitraum 2017 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2016) stellen sich wie folgt dar:

| Geschäftsfeld | Vermietung | | Leasing | | Sonstige | | Überleitungen | | Konzern | |
|---|------------|---------|---------|---------|----------|---------|---------------|----------|---------|---------|
| | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 |
| in Mio. Euro | | | | | | | | | | |
| Außenumsatz | 848,3 | 797,3 | 363,5 | 348,6 | 1,9 | 2,5 | - | - | 1.213,8 | 1.148,5 |
| Innenumsatz | 2,0 | 2,0 | 5,2 | 4,8 | 16,4 | 14,7 | -23,6 | -21,5 | - | - |
| Gesamtumsatz | 850,3 | 799,3 | 368,7 | 353,4 | 18,3 | 17,2 | -23,6 | -21,5 | 1.213,8 | 1.148,5 |
| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | 204,0 | 209,1 | 227,5 | 217,5 | 0,0 | 0,0 | -6,8 | -6,5 | 424,8 | 420,1 |
| Abschreibungen | 162,0 | 151,3 | 90,7 | 88,1 | 1,2 | 0,8 | - | - | 253,9 | 240,3 |
| EBIT ¹ | 94,7 | 77,9 | 26,3 | 27,2 | -1,9 | -4,2 | -0,1 | - | 119,1 | 100,9 |
| Finanzergebnis | -14,3 | -11,8 | -9,6 | -10,9 | 7,4 | 3,7 | 0,1 | - | -16,5 | -19,0 |
| Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen | -2,9 | -1,9 | - | 0,0 | - | - | - | - | -2,9 | -1,8 |
| EBT ² | 80,3 | 66,1 | 16,8 | 16,2 | 5,5 | -0,5 | - | - | 102,6 | 81,9 |
| Investitionen ³ | 11,4 | 11,7 | 282,4 | 223,4 | 11,5 | 2,8 | -5,0 | -2,5 | 300,3 | 235,4 |
| Vermögen | 3.174,3 | 3.105,4 | 1.262,4 | 1.179,8 | 2.309,8 | 2.136,5 | -2.216,0 | -2.065,1 | 4.530,5 | 4.356,6 |
| Schulden | 2.255,9 | 2.269,0 | 1.054,6 | 986,0 | 1.727,4 | 1.543,5 | -1.602,4 | -1.469,1 | 3.435,5 | 3.329,4 |

| Region | Inland | | Ausland | | Überleitungen | | Konzern | |
|----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------------|----------|---------|---------|
| | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 |
| in Mio. Euro | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | 719,0 | 704,3 | 501,0 | 449,3 | -6,2 | -5,2 | 1.213,8 | 1.148,5 |
| Investitionen ³ | 275,6 | 211,7 | 29,8 | 23,8 | -5,0 | - | 300,3 | 235,4 |
| Vermögen | 3.773,2 | 3.679,2 | 2.539,4 | 2.163,9 | -1.782,1 | -1.486,6 | 4.530,5 | 4.356,6 |

¹ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

² Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

³ Ohne Vermietvermögen

3.6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestands zum Berichtsstichtag für das Berichtsjahr. Entsprechend IAS 7 (Cash Flow Statements) werden Zahlungsströme aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelbestand entspricht der Position „Bankguthaben und Kassenbestand“ in der Bilanz.

3.7 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2016 nicht ergeben.

3.8 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. Juni 2017 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des Sixt-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2016 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2016 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Die Herren Erich Sixt, Alexander Sixt und Konstantin Sixt erhalten für ihre Tätigkeit als Vorstände Bezüge, deren individualisierte Veröffentlichung gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2014 nicht erfolgt. Weitere Familienmitglieder der Familie Sixt erhielten im Berichtszeitraum für die Tätigkeit im Konzern Bezüge in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile mittelbar und unmittelbar vollständig in Händen der Familie Sixt liegen, hielt per 30. Juni 2017 unverändert 18.711.822 Stück der Stammaktien der Sixt SE.

Mitteilungen zu Geschäften gemäß Artikel 19 MAR (Marktmissbrauchsverordnung) lagen der Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht vor.

3.9 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2017 nicht eingetreten.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach, 17. August 2017

Sixt SE

Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com
Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104
Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations ir.sixt.de
Weitere Webseiten sixt.de
about.sixt.de

Herausgeber
Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach